

Darin besteht eine allgemeine Gesetzmäßigkeit des sozialistischen Aufbaus, die an das ideologische Niveau unserer Reihen ständig neue Anforderungen stellt. Wir sollten auch immer daran denken, daß unsere Partei als Vorhut der Arbeiterklasse zugleich eine Massenpartei ist. Deshalb kommt dem Niveau der politisch-ideologischen Erziehung in den Parteiorganisationen um so größere Bedeutung zu.

Wir denken, es ist notwendig, dafür zu sorgen, daß sich die Grundorganisationen immer umfassender zu Zentren politischer Aktivität und vertrauensvoller Beziehungen zu den Werktätigen entwickeln. Darunter verstehen wir nicht zuletzt ihre Fähigkeit, die Kampfkraft auf die Schwerpunkte zu konzentrieren, ohne Zeit- und Reibungsverluste schnell zur Aktion zu kommen und beharrlich an den Aufgaben zu arbeiten, bis sie gelöst sind.

Im innerparteilichen Leben erlangt daher die Verwirklichung der im Statut unserer Partei festgelegten Normen zunehmend an Gewicht. Solche politisch-moralischen Eigenschaften wie Prinzipienfestigkeit, Kämpfertum, Parteiergebenheit, unerschütterliches Vertrauen zur sozialistischen Staatsmacht werden - wir wissen das alle - keinem in die Wiege gelegt und ergeben sich nicht von selber. Dafür brauchen wir eine offene, parteiliche Atmosphäre in den Mitgliederversammlungen und eine gute individuelle Arbeit mit den Genossen.

Den Grundorganisationen nützliche Hilfe leisten, heißt vor allem von folgenden Überlegungen ausgehen: Was soll erreicht und dabei vorrangig gelöst werden? Warum ist die Aufgabenstellung gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt erforderlich, und wie kann die Zielstellung mit hoher Qualität und Effektivität realisiert werden? Wer trägt für die Durchführung welche Verantwortung; welche Genossen sollen Parteiaufträge erhalten oder in Kommissionen und Arbeitsgruppen mitarbeiten? Wann müssen die Aufgaben erfüllt sein, und zu welchen Zeitpunkten erfolgt die Rechenschaftslegung?